

Lwow 8, Kotowsky 4

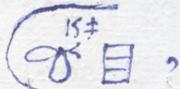
Den 30. März 1958

Sehr geehrter Herr Kollege,

ich muß Sie wieder mit einigen Fragen paläographischen Charakters beschweren, denn die Lösung dieser Fragen ist für meine weitere Arbeit durchaus notwendig.

1. Auf der S. 133 Ihres Aufsatzes über "The Landholders of Pylos" schreiben Sie: "now more nearly complete archive of Pylos". Diese Behauptung hat einen tiefgreifenden Eindruck auf mehrere darauffolgende Forschungen gemacht. Ich wäre Ihnen demgemäß höchlich dankbar, wenn Sie mir mitteilen wollen, worauf diese Behauptung stützt und weswegen man nicht glauben darf, daß die bisher ausgegrabenen Tafeln nur einen kleinen Teil der einst vorhandenen ausmachen, m. a. W. daß viel zahlreichere Tafeln entweder vernichtet und hoffnungslos zerbrochen oder noch nicht ausgegraben seien: Prof. Chadwick schreibt mir ja, daß binnen kurzem mehrere Inschriften der Gruppe A und andere auf einem Wege "S.-W. of Wace's houses" gefunden sind.

2. Myres gab (Scripta Minoa II) die folgende, ganz deutliche Zeichnung des linken Teils des Täfelchens Sd0422:



also soll dieser Zeichnung gemäß der Rand der palmblattförmigen Tafel völlig unversehrt erhalten sein, sodaß kein Zeichen vor

7 gestanden sein kann. Also müsse man nicht i-qi-ja, sondern qi-ja lesen. Nun schreiben Sie (The Knossos Tablets, p. 73):

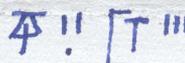
I-QI-JA. Was wird nun in der Tat auf der Tafel gelesen?

\*

Ist man berechtigt auch bei 0411, 0416, 0427, 0428, 0471 definitiv zu behaupten, daß hier früher ein i- vor -qija gestanden war?

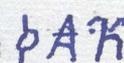
3. Adrados und einige andere Forscher schreiben über Ihre Gruppe Ea so, als ob sie eine geschlossene Serie von gleichartigen Inschriften sei, und sie den Gruppen Eb/Ep und En/Eo gegenüberstellen. Ich vermag mir bisher noch nicht klarzumachen, was allgemeine Merkmale dieser ganzen Gruppe sind, die diese Tafeln von den Eb-, Ep-, En- und Eo- deutlich und genau unterscheiden.

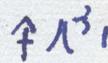
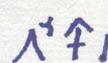
4. Auf der Inschrift Ea806 wird sowohl auf Ihrer line drawing (p. 95) wie auch in Ihrer copy (p. 144) ke-re-te-u e-ke o-na-to ke-ke-me-na ko-to-na gelesen. Es steht aber bei Ventris-Chadwick; Documents, p. 260, n. 147: "Ea806: Krētheus ekhei onā-ton? kekeimenās paro dāmōi..".

Eo444, l. 1 wird auf dem line drawing (p. ~~50~~ 50)  gelesen, auf der copy (p. 155) . Documents, p. 248 steht: WHEAT 4'.

Mrs. Molly Miller schreibt mir, daß sie über diese zwei Stellen Prof. Chadwick before the seminar befragt habe und daß er ihr geantwortet habe, "that Ch.-V. by autopsy had seen... figures different from those given by Bennett".

Wer hat dabei Recht?

5. KN B822, l.2 steht by Myres SM: , d. h. do-e-o. In "The Knossos Tablets", p. 12, lesen, wie ich sehe, alle Herausgeber: do-e-ro. Was steht nun wirklich auf der Tafel?

6. Am Ende der l. 2 der Inschrift An519 steht auf der line drawing ganz klar , Sie lesen aber (p. 127) . Weshalb?

7. Fr1202,2: me-tu-wo ne-wo. Steht wirklich zwischen  und  ein Worttrenner | ?

8. Vn851,7 steht auf der line drawing:  $\overline{\text{A}} \overline{\text{B}} \overline{\text{C}} \overline{\text{D}} = 1 \overline{\text{E}}$ .

Sie lesen:  $\overline{\text{A}} \overline{\text{B}} \overline{\text{C}} \overline{\text{D}} \overline{\text{E}} 1 \overline{\text{F}}$ , was keinen Sinn gibt. Ist aber  
 $\overline{\text{A}} \overline{\text{B}} \overline{\text{C}} \overline{\text{D}} \overline{\text{E}} 1 \times$  unmöglich?

Vn851,6 (ibid.):  $\overline{\text{A}} \overline{\text{B}} \overline{\text{C}} \overline{\text{D}} \overline{\text{E}} 2$ .

Ist  $\overline{\text{A}} \overline{\text{B}} \overline{\text{C}} \overline{\text{D}} \overline{\text{E}} 2$  ausgeschlossen?

Ich warte immer auf Ihre Bewilligung meine Erwägungen betreffs  
Fr im Vestnik drevnej istoriji zu drucken (der Band der Zeitschrift  
erscheint nicht Früher als nach einem halben Jahre).

In vorzüglichen Hochachtung  
und mit besten Empfehlungen

Ihr

dankbarst ergebener

*J. Luria*